Sanierung des früheren Schulhauses Hinterskirchen

06.03.2019 08:10 von Arnold


Foto: Bürgermeister Bernhard Gerauer mit seinen Stellvertretern Peter Hauer und Anton Maier

Traditionell hielt die Gemeinde Neufraunhofen am Faschingssamstag ihre Bürgerversammlung ab. Mit über 100 Besuchern war das Interesse am gemeindlichen Geschehen wie immer erfreulich groß. Bürgermeister Bernhard Gerauer gab in seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht eine Zusammenfassung über das abgelaufene Jahr, die Finanzsituation und die geplanten Maßnahmen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitbürger berichtete der der Bürgermeister in seinen statistischen Auswertungen von vier Eheschließungen, neun Geburten, sechs Sterbefällen, 18 Bauanträge, 70 Zuzügen, 63 Wegezügen und 12 Sitzungen des Gemeinderates.

Die wichtigsten Einnahmen waren die Grundsteuer A und B mit 75.800 Euro, die Gewerbesteuer mit 162.200 Euro, die Einkommensteuerbeteiligung mit 572.600 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 320.800 Euro. Im Verwaltungshaushalt waren neben den Personalkostenmit 480.000 Euro die Kreisumlage mit 484.900 Euro, die Gewerbesteuerumlage mit 43.300 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 107.900 Euro und die Schulumlage mit 159.500 Euro prägende Positionen. Die Gemeinde ist schuldenfrei und zudem stehen für die kommenden Aufgaben noch Rücklagen zur Verfügung. Diese sind auch nötig, da mit der Instandsetzung verschiedener Immobilien im Eigentum der Gemeinde, Investitionen im Bereich der Abwasserentsorgung, dem Dauerthema Straßensanierungen und der Fortsetzung des Breitbandausbaus kostenintensive Maßnahmen anstehen.

Maßnahmen 2019

Im Frühjahr dieses Jahres beginnt im Zusammenwirken mit der Firma BayernGrund die

Erschließung des neuen Baugebiets in Neufraunhofen. Für die Sanierung des früheren Schulhauses Hinterskirchen hat das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern eine hohe Förderung in Aussicht gestellt. Zielsetzung ist die Fortführung und Sicherung der bisherigen Nutzung für Vereine und die Nutzung von Wohnungen. Dafür werden nach der Detailfestlegung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates die Antragsunterlagen für die Zuwendungen eingereicht. Eine seit langem auf der Agenda der Gemeinde stehende Maßnahme wickelt der Landkreis Landshut in diesem Jahr mit dem Bau des Geh- und Radwegs zwischen Neufraunhofen und Hinterskirchen ab. Die Gemeinde hat dafür den notwendigen Grund beschafft. Für den Ausbau der Mobilfunkversorgung ist die Umsetzung durch die Telekom Deutschland im besten Fall noch in diesem Jahr zu erwarten. Im Raum Hinterskirchen steht der Ausbau der Breitbandversorgung durch die Firma M-net vor dem Abschluss. Für die noch 47 beim Breitbandausbau mit weniger als 30 Mbit/s noch unterversorgten Anwesen im Neufraunhofener Gemeindegebiet laufen gemeinsame Planungen der Verwaltungsgemeinschaft Velden.

Bauland, Wasser, Abwasser und Straßen

Die laufenden Untersuchungen des Wassers aus der zentralen Anlage ergeben stets beste Werte. Die Wassergebühren konnten nach einer Überrechnung stabil auf einem günstigen Niveau gehalten werden. Ausführlich berichtete der Bürgermeister über die Situation der Abwasserbeseitigung. Die Kläranlage Niederbayerbach wird aufgelöst und das Abwasser über eine Druckleitung in die Veldener Kläranlage gepumpt. In Anbetracht der anstehenden Investitionen für die Kläranlage ist das finanziell und technisch die beste Lösung.

Die Unterhaltung der Straßen sowie der Gräben als Gewässer dritter Ordnung, der Bankette und der Straßenböschungen erfordert jedes Jahr erhebliche Mittel. Bürgermeister Gerauer forderte die Anlieger auf, bei der Bewirtschaftung auf die Gräben, Böschungen und Bankette zu achten. Unter dem Applaus der Anwesenden zollte der Bürgermeister den Mitarbeitern des Bauhofs und den externen Helfern ein großes Lob für den guten Winterdienst.

Mit Stolz blickt die Gemeinde auf die bestens funktionierende Kindertagesstätte. Am 26. Mai 2019 kann diese Einrichtung ihr 25-jähriges Bestehen feiern und freut sich dabei auf den Besuch der Bürgerschaft. Im Baugebiet Hinterskirchen gibt es bevorzugt für Bewerber aus der Gemeinde noch zwei freie Parzellen. Für das Neubaugebiet in Neufraunhofen liegen viele Bewerbungen vor. Die drei gemeindlichen Feuerwehren sind gut ausgerüstet und verfügen nicht zuletzt durch viele Eigenleistungen über schöne Gerätehäuser. Die Gemeinde hat in die Solarenergie investiert und erzielt aus den Solarflächen mit 121 kWP eine gute Rentabilität.

Der Mietvertrag mit dem Landkreis Landshut für die dezentrale Unterkunft für Asylbewerber in Neufraunhofen wurde Ende Februar 2019 aufgelöst. Hier richtete der Bürgermeister einen besonderen Dank an die ehrenamtlichen Helfer, die in den letzten drei Jahren für die Betreuung der Asylbewerber eine große Unterstützung waren.

Viel los in der Gemeinde

Mit sichtlicher Freude berichtete der Bürgermeister Bernhard Gerauer mit zahlreichen Bildern über die Aktivitäten im Jahresablauf. Vollen Lobes war er über das Wirken aller Vereine und Gruppen in der Gemeinde, deren Mitglieder ehrenamtlich einen unersetzlichen Beitrag für das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben leisten. In seinem Dank erwähnte er die wichtige Tätigkeit der ehrenamtlichen Asylbetreuer. Als Veranstaltungszentrum hat sich das Schloß Neufraunhofen etabliert. Dabei nannte er das Gartenfestival und das Musical des

Förderkreises Junge Musik Geisenhausen. Im Jahr 2019 stehen neben den vielen Terminen der Vereine mit dem 100-jährigen Bestehen der Krieger- und Soldatenkameradschaft Hinterskirchen, dem 100-jährigen Bestehen der Krieger- und Soldatenkameradschaft Neufraunhofen und dem Treffen der Winziger-Heimatfreunde in Neufraunhofen bedeutende Ereignisse im Veranstaltungskalender.

Der Dank des Bürgermeisters galt seinen Stellvertretern Peter Hauer und Anton Maier sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für die harmonische Zusammenarbeit, den Beschäftigten der gemeindlichen Einrichtungen sowie vielen ehrenamtlichen Helfern, die eine für das Funktionieren einer örtlichen Gemeinschaft unentbehrliche Arbeit leisten.

Zweiter Bürgermeister Hauer bedankte sich bei Bernhard Gerauer für seinen umsichtigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Der Blick auf die anstehenden Maßnahmen hat gezeigt, dass die Gemeinde weiter in die Infrastruktur investieren wird.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde als einziger Punkt die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schüler und Fußgänger entlang der Staatsstraße im Bereich des Orts Hub angesprochen. Dies wertete Bürgermeister Bernhard Gerauer auch als Zeichen der umfassenden Information an die Bürgerschaft sowie der regelmäßigen Kommunikation mit der Bevölkerung.

Beim Seniorennachmittag am Faschingssonntag konnte Bürgermeister Bernhard Gerauer viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen. In zusammengefasster Form berichtete er auch bei dieser Veranstaltung über das Gemeindegeschehen.

Zurück